

176928-2026 - Kompetizzjoni

Il-Ġermanja – Servizi ta' perizja, kostruzzjoni, inġinerija u spezzjoni – Generalplanerleistungen - Neubau der Feuer- und Rettungswache 7 und des Feuerwehrgerätehauses der Löschgruppe Köln-Eil

OJ S 51/2026 13/03/2026

**Avviż tal-kuntratt jew tal-konċessjoni – reġim standard
Servizzi**

1. Xerrej

1.1. Xerrej

Isem uffiċjali: Amt für Recht, Vergabe und Versicherungen

Email: Submissionsdienst-Vergabe@stadt-koeln.de

Tip legali tax-xerrej: Awtorità lokali

Attività tal-awtorità kontraenti: Servizi pubblici generali

2. Proċedura

2.1. Proċedura

Titlu: Generalplanerleistungen - Neubau der Feuer- und Rettungswache 7 und des Feuerwehrgerätehauses der Löschgruppe Köln-Eil

Deskrizzjoni: Generalplanerleistungen für Leistungen der Objektplanung für Gebäude, Leistungsphasen 1 bis 9, sowie Besondere Leistungen gemäß § 34 HOAI 2021; Leistungen der Objektplanung für Freianlagen, Leistungsphasen 1 bis 9, sowie Besondere Leistungen gemäß § 39 HOAI in Verbindung mit Anlage 11 der HOAI; Leistungen der Tragwerksplanung, Leistungsphasen 1 bis 6, sowie Besondere Leistungen gemäß § 51 in Verbindung mit Anlage 14 der HOAI; Leistungen der Technischen Gebäudeausrüstung (Anlagengruppe 1 bis 8) , Leistungsphasen 1 bis 9, sowie Besondere Leistungen gemäß § 55 HOAI in Verbindung mit Anlage 15 der HOAI; Planungsleistungen der Bauphysik, Leistungsphasen 1 bis 7 , sowie Besondere Leistungen, für Wärmeschutz und Energiebilanzierung, Bauakustik und Raumakustik in Anlehnung an § 3 HOAI 2021 in Verbindung mit 1 der HOAI; Leistungen für den Brandschutz, Leistungsphasen 1 bis 7, sowie Besondere Leistungen gemäß BauPrüfVO; Leistungen der Objektplanung für Verkehrsanlagen, Leistungsphasen 1 bis 8, sowie Besondere Leistungen gemäß § 47 HOAI in Verbindung mit Anlage 13 der HOAI

Identifikatur tal-proċedura: 9fbfbb77-4e8a-4247-93c2-e95aeb4127af

Identifikatur intern: 2025-0004-267-33

Tip ta' proċedura: Innegojzjata bil-pubblikazzjoni minn qabel ta' sejha għall-kompetizzjoni/għall-kompetizzjoni bin-negożjar

Il-proċedura hija aċċellerata: le

2.1.1. Għan

Natura tal-kuntratt: Servizi

Klassifikazzjoni prinċipali (cpv): 71000000 Servizi ta' perizja, kostruzzjoni, inġinerija u spezzjoni

Klassifikazzjoni addizzjonali (cpv): 71200000 Servizi ta' l-arkitettura u dawk relatati, 71240000 Servizi dwar l-arkitettura, l-inġinerija u l-ippjanar, 71222000 Servizi ta' l-arkitettura dwar żoni fil-beraħ, 71327000 Servizi tad-disinn ta' l-istruttura li tiflaħ il-piż, 71320000 Servizi ta' l-inġinerija tad-disinn

2.1.2. Post tal-prestazzjoni

Belt: keine Angaben

Kodiċi postali: keine Angaben

Sottodivizjoni tal-pajjiż (NUTS): Köln, Kreisfreie Stadt (DEA23)

Pajjiż: Il-Ġermanja

2.1.4. Informazzjoni ġenerali

Informazzjoni addizzjonali: Die Angebotsöffnung ist nicht öffentlich. Im Bereich "Information über die öffentliche Öffnung, Datum der Angebotsöffnung (BT-132)" muss aufgrund einer Vorgabe der Europäischen Union ein Datum eingetragen werden. Es dient ausschließlich als Information über den Angebotsöffnungstermin. Sämtliche Anfragen zu dem Vergabeverfahren sowie deren Beantwortung haben schriftlich über die Vergabepattform zu erfolgen.

Teilnameanträge sind ausschließlich elektronisch über die entsprechende Funktion der Vergabepattform einzureichen.

Bażi legali:

Direttiva 2014/24/UE

vgr -

2.1.6. Raġunijiet għall-eskluzjoni

Sors tal-motivi għall-eżklussjoni: Avviż

Sitwazzjoni analoga bħal falliment skont il-liġi nazzjonali:

Il-korruzzjoni:

Parteċipazzjoni f'organizzazzjoni kriminali:

Ftehimiet ma' operatori ekonomiċi oħrajn li għandhom l-għan li jikkawżaw distorsjoni tal-kompetizzjoni:

Ksur tal-obbligi fl-oqsma tal-liġi ambjentali:

Hasil tal-flus jew finanzjament tat-terroriżmu:

Frodi:

Thaddim tat-tfal u forom oħra ta' traffikar tal-bnedmin:

Insolvenza:

Ksur tal-obbligi fl-oqsma tal-liġi tax-xogħol:

Assijiet amministrati minn likwidatur:

Dikjarazzjoni falza, informazzjoni moħbija, ma setgħux jiġu pprovduti d-dokumenti meħtieġa jew inkisbet informazzjoni kunfidenzjali ta' din il-proċedura:

Kunflitt ta' interess minhabba l-parteċipazzjoni tiegħu fil-proċedura ta' akkwist:

Involvement dirett jew indirett fit-tnejn ta' din il-proċedura ta' akkwist:

Imġiba professjonali serjament ħażina:

Terminazzjoni bikrija, danni jew sanzjonijiet komparabbli oħra:

Ksur tal-obbligi fl-oqsma tal-liġi soċjali:

Ksur tal-obbligu relatat mal-ħlas tal-kontribuzzjonijiet tas-sigurtà soċjali:

L-attivitajiet kummerċjali huma sospizi:

Ksur tal-obbligu relatat mal-ħlas tat-taxxi:

Reati terroristiċi jew reati marbuta ma' attivitajiet terroristiċi:

5. Lott

5.1. Lott: LOT-0000

Titlu: Generalplanerleistungen - Neubau der Feuer- und Rettungswache 7 und des Feuerwehrgerätehauses der Löschgruppe Köln-Eil

Deskription: 1. Ausgangslage und Anlass Der Rat der Stadt Köln hat den Bedarf für den Neubau und die Verlagerung der Feuer- und Rettungswache 7 anerkannt und die Berufsfeuerwehr, Amt für Feuerschutz, Rettungsdienst und Bevölkerungsschutz (im weiteren Feuerwehr Köln genannt) mit der Umsetzung beauftragt. Auf Grund der räumlichen Nähe soll am neuen Standort der Feuer- und Rettungswache 7 zusätzlich für die Freiwillige Feuerwehr Löschgruppe Eil ein neues Feuerwehrgerätehaus entstehen. 2. Projektbeschreibung Neubau Der Neubau der Feuer- und Rettungswache 7 und des Feuerwehrgerätehauses der Löschgruppe Eil soll auf dem städteigenen Grundstück Steinstraße/ Humboldtstraße realisiert werden. Die Vorgaben des Bebauungsplans 7441.02.000.00 vom 24.02.1994 sind einzuhalten. Nach der Leistungsphase 4 soll durch den Generalplaner eine Funktionale Leistungsbeschreibung (FLB) inklusive Leitdetails erstellt werden. Die Bauausführung wird dann von einem Generalunternehmer übernommen. Neben dem Generalunternehmer sind weitere Projektbeteiligte (zum Beispiel Sachverständige, Gutachter, et cetera) und Ämter involviert. Insbesondere müssen Abstimmungen mit StraßenNRW (Straßenbaulastträger) und der Bezirksregierung getroffen werden. Mit dem Neubau einer zeitgemäßen Feuer- und Rettungswache am neuen Standort Steinstraße / Humboldtstraße wird ein Gebäudekonzept umgesetzt, dass die funktionalen Zusammenhänge optimiert. Der Raumbedarf gliedert sich in drei Teilbereiche, die folgenden Raumbedarf (jeweils ohne Verkehrsfläche) aufweisen: • Feuer- und Rettungswache 4900m² • Atemschutzübungsanlage inklusive Atemschutzwerkstatt 820m² • Feuerwehrgerätehaus 800m² Damit soll der neue Standort Platz für 250 Mitarbeitende der Feuer- und Rettungswache, sowie der Einsatzabteilung, inklusive Kinder- und Jugendfeuerwehr der Löschgruppe Eil bieten. Die Atemschutzübungsanlage wird zukünftig durch die gesamte Feuerwehr Köln genutzt und bietet durch die angegliederte Werkstatt die Möglichkeit, die Atemschutzausrüstung vor Ort einsatzbereit zu halten. Nach jeder Übung wird die kontaminierte Atemschutzausrüstung gereinigt, desinfiziert, getrocknet und die Atemluftflaschen werden neu befüllt. Zudem wird eine Prüfung der Ausrüstung vorgenommen, bevor diese wieder für den nächsten Einsatz zur Verfügung gestellt wird. Für einen reibungslosen Ablauf ist die bauliche Trennung zwischen den schwarzweiß Bereichen unabdingbar. Die DIN 14092-7 definiert die Anforderungen einer Atemschutzwerkstatt und ist maßgeblich für die Planung. Die Atemschutzübungsstrecke dient zur Durchführung von Belastungsübungen der Atemschutzgeräteträger. Die Übungsstrecke soll realitätsnahe Einflussfaktoren bieten, um die Orientierungsfähigkeit und Belastbarkeit zu trainieren. Auf der Atemschutzübungsstrecke müssen daher zusätzliche Elemente wie Nebel, Geräusche, Hitze und Dunkelheit eingesetzt werden können. Dabei darf nie außer Acht gelassen werden, dass die Teilnehmenden jederzeit aus der Übungsstrecke befreit werden können. Zusätzlich kommen separate Geräte und Anlagen zum Einsatz wie die Endlosleiter, ein Fahrradergometer, ein Laufband und eine Tankübungsanlage, um die Übungsstrecke zu ergänzen. Die DIN 14093 hält die Anforderungen einer Atemschutzübungsanlage fest und ist maßgeblich für die Planung. Des Weiteren sollen in Summe mindestens 20 Stellplätze für die Einsatzfahrzeuge der Feuer- und Rettungswache sowie für die Löschgruppe Eil entstehen. Neben den notwendigen Räumen und Flächen zur Wahrnehmung der Aufgaben im Bereich Brandschutz, technische Hilfeleistung und Rettungsdienst müssen auch Flächen für wachspezifische Sonderaufgaben wie den Massenanfall von Verletzten (MANV) vorgesehen werden. Die Einhaltung des Hygienestandards und die damit verbundene bauliche Trennung der Funktionsbereiche (Schwarz-, Grau-, Weiß- Trennung) und die Einhaltung des aktuell gültigen Arbeitsschutzes sind unabdingbar. Im Außenbereich sollen mindestens 3.600 m² für Hof-, Übungs-, Anlieferungs- und Aufstellflächen vorgesehen werden. Die Wirtschaftlichkeit und Betriebssicherheit des Neubaus haben einen hohen Stellenwert. Um die Wirtschaftlichkeit zu fokussieren, ist die technische Gebäudeausstattung auf das Notwendige zu beschränken. Ziel ist daher die Realisierung eines Neubaus, der auch hinsichtlich des Aufwands für Pflege,

Reinigung, Wartung und Instandhaltung mit Berücksichtigung der Ausfallsicherheit, sowie der Anpassungsfähigkeit an zukünftige Bedürfnisse Maßstäbe setzt. Außerdem wird insgesamt Wert auf die Verwendung gesundheitlich unbedenklicher und ökologisch günstiger Baumaterialien und -konstruktionen gelegt. Des Weiteren sollen städtische Neubauten künftig so realisiert werden, dass sie hohe energetische Anforderungen erfüllen, dabei ist die Energieleitlinie der Stadt Köln zu berücksichtigen. Die Bauherren beabsichtigen die Planung ab der Leistungsphase 5 (durch den Generalunternehmer (GU)) mit der BIM-Methodik umzusetzen, mit dem Ziel ein Gebäudemodell für das Facility-Management zu erhalten. Vor Beginn der Erstellung der Funktionalen Leistungsbeschreibung (FLB) ist zu prüfen, ob die AIA's dem aktuellen Stand entsprechen, um dies bei der Erstellung der FLB zu berücksichtigen. Hierzu sucht die Feuerwehr Köln als Auftraggeberin eine*n leistungsfähige*n Partner*in, der in der Lage ist, dieses Projekt mit seiner gebäudetechnischen Komplexität, unterschiedlichen ineinander verzahnten Funktionsbereichen unter einem strikten Zeitplan und großer Kostensicherheit zu planen. Eine detaillierte Projektbeschreibung ist der Anlage "FW7 GP Aufforderung TW" zu entnehmen. Diese Anlage ist wesentlicher Bestandteil der Auftragsbekanntmachung und ist zwingend zu beachten. Für den Teilnahmewettbewerb ist der Bewerberbogen (FW 7 Bewerberbogen) zu verwenden.
Identifikatur intern: LOT-0000

5.1.1. Għan

Natura tal-kuntratt: Servizzi

Klassifikazzjoni prinċipali (cpv): 71000000 Servizzi ta' perizja, kostruzzjoni, inginerija u spezzjoni

Klassifikazzjoni addizzjonali (cpv): 71200000 Servizzi ta' l-arkitettura u dawk relatati, 71240000 Servizzi dwar l-arkitettura, l-inginerija u l-ippjanar, 71222000 Servizzi ta' l-arkitettura dwar żoni fil-beraħ, 71327000 Servizzi tad-disinn ta' l-istruttura li tiflaħ il-piż, 71320000 Servizzi ta' l-inginerija tad-disinn

Għażliet:

Deskrizzjoni tal-għażliet: Die Beauftragung erfolgt stufenweise gemäß § 3.2 und § 5 des Vertrages.

5.1.2. Post tal-prestazzjoni

Belt: keine Angaben

Kodiċi postali: keine Angaben

Sottodivizjoni tal-pajjiż (NUTS): Köln, Kreisfreie Stadt (DEA23)

Pajjiż: Il-Ġermanja

5.1.3. Tul ta' żmien stmat

Data tal-bidu: 01/06/2026

Data tat-tmiem tad-durata: 30/12/2033

5.1.6. Informazzjoni ġenerali

Parteċipazzjoni riżervata:

Il-parteċipazzjoni mhijiex riżervata.

Iridu jingħataw l-ismijiet u l-kwalifiki professjonali tal-istaff assenjat biex iwettaq il-kuntratt:

Rekwiżit tat-talba għall-parteċipazzjoni

Proġett ta' akkwist mhux iffinanzjat mill-Fondi tal-UE

L-akkwist huwa kopert mill-Ftehim dwar l-Akkwisti Pubbliċi (GPA): iva

Dan l-akkwist huwa adattat ukoll għall-intrapriżi żgħira u ta' daqs medju (SMEs): le

Informazzjoni addizzjonali: Den veröffentlichten Dokumenten ist das Dokument

"Eigenerklärung_RUS-Sanktionen_Art_5k" zu entnehmen. Diese Eigenerklärung ist zwingend

sowie vollständig ausgefüllt und unterschrieben mit dem Teilnahmeantrag einzureichen. Rechtzeitig gestellte Fragen werden nach § 20 Absatz 3 Nummer 1 VgV bis sechs Tage vor Ablauf der Angebotsfrist beantwortet.

5.1.7. Akkwist strategiku

Għan tal-akkwist strategiku: Ebda akkwist strategiku

5.1.9. Kriterji tal-għażla

Sors tal-kriterji ta' għażla: Avviż

Kriterju: Referenzi fuq servizzi speċifiċi

Deskrizzjoni tal-kriterju ta' selezzjoni: Zur Auswahl der Bewerber für die zweite Stufe sind Unternehmensreferenzen (gemäß § 46 (3) Nummer 1 VgV) einzureichen. Gewertet werden Unternehmensreferenzen für den Neubau eines oder mehrerer Gebäude seit 2018, das heisst die Inbetriebnahme muss zwischen dem 01.01.2018 und der Frist für die Einreichung des Teilnahmeantrages erfolgt sein. Es werden maximal 5 Referenzen bewertet. Alle 5 Referenzen werden gemäß der in den Vergabeunterlagen (Datei "Aufforderung zum Teilnahmewettbewerb", Ziffer 3.2) angegebenen Wertungsmatrix mit jeweils maximal 105 Punkten bewertet. Insgesamt können somit maximal 525 Punkte erreicht werden. Die zu wertenden Referenzen sind in dem zur Verfügung gestellten Bewerberbogen (Datei "D1") einzutragen. Darüber hinaus bestehen folgende Mindestanforderung: 1) Der Bewerber beziehungsweise die Bewerbergemeinschaft muss mindestens eine abgeschlossene Referenz über die Erbringung von Objektplanungsleistungen Gebäude (mindestens Leistungsphase 2 - 6 und 8) für den Neubau oder die Erweiterung einer Feuerwache / eines Funktionsgebäude für den Rettungsdienst oder eines vergleichbaren Gebäudes für die nicht-polizeiliche Gefahrenabwehr mit den nachfolgenden Merkmalen nachweisen: a) Mindestens Honorarzone III für die Objektplanung Gebäude und Innenräume gemäß HOAI, b) Größenordnung mindestens 10,0 Millionen EURO netto Baukosten (Kostengruppe 300 und 400 oder vergleichbarer landesspezifischer Kostengruppen), c) Öffentlicher Auftraggeber 2) Der Bewerber beziehungsweise die Bewerbergemeinschaft muss mindestens eine abgeschlossene Referenz über die Erbringung der Tragwerksplanung (mindestens Leistungsphase 2 - 6) für den Neubau eines Gebäudes mit den nachfolgenden Merkmalen nachweisen: a) Größenordnung mindestens 10,0 Millionen EURO netto Baukosten (Kostengruppe 300 und 400 oder vergleichbarer landesspezifischer Kostengruppen), b) Öffentlicher Auftraggeber 3) Der Bewerber beziehungsweise die Bewerbergemeinschaft muss mindestens eine abgeschlossene Referenz über die Erbringung von Fachplanungsleistungen für die Technische Ausrüstung (mindestens Leistungsphase 2 - 6 und 8 und mindestens Anlagengruppen 1 - 3) für den Neubau oder die Erweiterung einer Feuerwache / eines Funktionsgebäude für den Rettungsdienst oder eines vergleichbaren Gebäudes für die nicht-polizeiliche Gefahrenabwehr mit den nachfolgenden Merkmalen nachweisen: a) Größenordnung mindestens 10,0 Millionen EURO netto Baukosten (Kostengruppe 300 und 400 oder vergleichbarer landesspezifischer Kostengruppen), b) Öffentlicher Auftraggeber 4) Der Bewerber beziehungsweise die Bewerbergemeinschaft muss mindestens eine abgeschlossene Referenz über die Erbringung der Bauphysik (Wärmeschutz und Energiebilanzierung, Bauakustik (Schallschutz und Raumakustik) (mindestens Leistungsphase 1 - 5 und 8) für den Neubau eines Gebäudes mit den nachfolgenden Merkmalen nachweisen: a) Größenordnung mindestens 10,0 Millionen EURO netto Baukosten (Kostengruppe 300 und 400 oder vergleichbarer landesspezifischer Kostengruppen), b) Öffentlicher Auftraggeber 5) Der Bewerber beziehungsweise die Bewerbergemeinschaft muss mindestens eine abgeschlossene Referenz über die Erbringung der Brandschutzplanung (mindestens Leistungsphase 2 - 5 und 8) für den Neubau eines Gebäudes für einen öffentlichen

Auftraggeber nachweisen. 6) Der Bewerber beziehungsweise die Bewerbergemeinschaft muss mindestens eine abgeschlossene Referenz über die Erbringung der Objektplanung Verkehrsanlagen für den innerstädtischen Bereich für einen öffentlichen Auftraggeber nachweisen. Hinweise: Für die Erfüllung der Mindestreferenzen gilt der folgende wertungsrelevante Zeitraum: Gewertet werden Unternehmensreferenzen für den Neubau eines oder mehrerer Gebäude seit 2018, das heisst die nachzuweisenden Leistungen beziehungsweise Leistungsphasen müssen zwischen dem 01.01.2018 und Einreichung des Teilnahmeantrages abgeschlossen sein. Von Bewerbergemeinschaften sind die Referenzkriterien insgesamt nachzuweisen, das heisst, der Referenznachweis ist nicht von jedem Mitglied der Bewerbergemeinschaft einzeln zu führen. Falls einzelne Leistungen durch einen Unterauftragnehmer erbracht und dessen Referenzen zur Wertung herangezogen werden sollen, ist zusätzlich eine Eignungsleihe zu vereinbaren (siehe Vordruck D3 "Verpflichtungserklärung und Ausschlusskriterien Eignungsleihe"). Die Referenznachweise sind in dem zur Verfügung gestellten Bewerberbogen (Datei "D1") zu erbringen. Es werden lediglich die in dem Bewerberbogen angegebenen Referenzprojekte gewertet.

Il-kriterji se jintużaw biex jintgħażlu l-kandidati li għandhom jiġu mistiedna għat-tieni stadju tal-proċedura

Kriterju: Kwalifiki edukattivi u professjonali rilevanti

Deskrizzjoni tal-kriterju ta' selezzjoni: Eigenerklärung, die mit dem Angebotsbeziehungsweise Teilnahmeantragsvordruck abgegeben wird, über: (1) Erfüllung der gesetzlichen Verpflichtungen zur Zahlung der Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung; (2) Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister für die ausgeschriebene Leistung (3) Nichtvorliegen einer Freiheitsstrafe in den letzten drei Jahren von mehr als 3 Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder Geldbuße von mehr als 2.500 € gemäß § 21 Arbeitnehmerentsendegesetz, § 19 Mindestlohngesetz oder § 21 Absatz 1 Satz 1 und 2 Schwarzarbeiterbekämpfungsgesetz (4) Erfüllung der gewerberechtlichen Voraussetzungen für die Ausführung der angebotenen Leistung (5) keine Eröffnung eines Insolvenzverfahrens oder eines vergleichbaren gesetzlich geregelten Verfahrens, keine Eröffnung beantragt und kein Insolvenzplan rechtskräftig bestätigt (6) das Unternehmen befindet sich nicht in Liquidation (7) es liegen keine weiteren Ausschlussgründe nach §§ 123, 124 GWB vor Das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gemäß § 123 und § 124 GWB, inkl. der Benennung gegebenenfalls durchgeführter Selbstreinigungsmaßnahmen gemäß § 125 GWB ist im Bewerberbogen (Datei "D1") anzugeben. Darüber hinaus bestehen folgende Mindestanforderung: 1) Die verantwortliche Gesamtprojektleitung muss mindestens 5 Jahre Berufserfahrung nach dem Studienabschluss (Studium mit Abschluss im Fachbereich Architektur, Bauingenieurwesen oder vergleichbar) in der Bearbeitung der ausgeschriebenen Dienstleistung vorweisen. Für die Position der Gesamtprojektleitung ist im Bewerberbogen (Datei "D1") eindeutig eine Person zu benennen. Für diese Person sind die beruflichen Qualifizierungsnachweise (das heisst Nachweis Studienabschluss und Lebenslauf) mit dem Teilnahmeantrag einzureichen. 2) Der/die hauptverantwortliche Architekt/in für das Leistungsbild Objektplanung Gebäude muss mindestens 5 Jahre Berufserfahrung nach dem Studienabschluss (Studium mit Abschluss im Fachbereich Architektur) im Bereich Architektur vorweisen. Für die Position des/der hauptverantwortlichen Architekt(s)/in für das Leistungsbild Objektplanung Gebäude ist im Bewerberbogen (Datei "D1") eindeutig eine Person zu benennen. Für diese Person sind die beruflichen Qualifizierungsnachweise (das heisst Nachweis Studienabschluss und Lebenslauf) mit dem Teilnahmeantrag einzureichen. 3) Der /die hauptverantwortliche Ingenieur/in für das Leistungsbild Fachplanung Technische Ausrüstung im Bereich HLS (Anlagengruppen 1 - 3) muss mindestens 5 Jahre Berufserfahrung nach dem Studienabschluss (Studium mit Abschluss im Fachbereich

Ingenieurwesen oder vergleichbar) im Bereich Fachplanung Technische Ausrüstung vorweisen. Für die Position des/der hauptverantwortlichen Ingenieur(s)/in für das Leistungsbild Fachplanung Technische Ausrüstung im Bereich HLS (Anlagengruppen 1 - 3) ist im Bewerberbogen (Datei "D1") eindeutig eine Person zu benennen. Für diese Person sind die beruflichen Qualifizierungsnachweise (das heisst Nachweis Studienabschluss und Lebenslauf) mit dem Teilnahmeantrag einzureichen.

Il-kriterji se jintużaw biex jintgħażlu l-kandidati li għandhom jiġu mistiedna għat-tieni stadju tal-proċedura

Kriterju: Proporzjon ta' subkontrattar

Deskrizzjoni tal-kriterju ta' selezzjoni: 1) Angabe der Leistungen, welche als Unteraufträge vergeben werden sollen (gemäß § 46 (3) Nummer 10 VgV): Falls Unteraufträge für Teilleistungen vergeben werden sollen, sind die entsprechenden Leistungen sowie die Unterauftragnehmer in dem zur Verfügung gestellten Bewerberbogen (Datei "D1") zu benennen. Von jedem Unterauftragnehmer ist die Verpflichtung zur Ausführung der Teilleistung in dem zur Verfügung gestellten Vordruck "Verpflichtungs- und Eignungserklärung Unterauftragnehmer" (Datei "D2") zu erklären. 2) Eignungsleihe (gemäß § 47 VgV): Falls eine technische und/oder berufliche Eignungsleihe in Anspruch genommen wird, sind die in Anspruch genommenen Kapazitäten sowie die Eignungsverleiher in dem zur Verfügung gestellten Bewerberbogen (Datei "D1") zu benennen. Von jedem Eignungsverleiher ist die Verpflichtung zur Eignungsleihe in dem zur Verfügung gestellten Vordruck "Verpflichtungserklärung und Ausschlusskriterien Eignungsleihe" (Datei "D3") zu erklären.

Kriterju: Rekwiziti ekonomiċi jew finanzjarji oħra

Deskrizzjoni tal-kriterju ta' selezzjoni: Mindestanforderung: Nachweis einer Berufshaftpflichtversicherung (gemäß § 45 (4) Nummer 2 VgV): Der Bewerber beziehungsweise die Bewerbergemeinschaft muss eine Eigenerklärung darüber einreichen, dass im Auftragsfall durch eine Haftpflichtversicherung eine Deckungssumme für Personenschäden in Höhe von 3,0 Millionen EURO und für sonstige Schäden (Sach- und Vermögensschäden) in Höhe von 3,0 Millionen EURO gegeben ist oder im Auftragsfalle abgeschlossen wird. Die Maximierung der Ersatzleistungen muss mindestens das Zweifache der Versicherungssumme pro Jahr betragen. Bei Bewerbergemeinschaften ist der Nachweis beziehungsweise die Erklärung für jedes Mitglied einzureichen. Die Eigenerklärung ist im Bewerberbogen (Datei "D1") zu erbringen. Der zugehörige Versicherungsnachweis muss erst im Rahmen der Vertragsabwicklung eingereicht werden.

Il-kriterji se jintużaw biex jintgħażlu l-kandidati li għandhom jiġu mistiedna għat-tieni stadju tal-proċedura

Informazzjoni dwar it-tieni stadju ta' proċedura b'żewġ stadji:

Numru minimu ta' kandidati li għandhom jiġu mistiedna għat-tieni stadju tal-proċedura: 3

Numru massimu ta' kandidati li għandhom jiġu mistiedna għat-tieni stadju tal-proċedura: 5

Il-proċedura se ssir fi stadji suċċessivi. F'kull stadju, xi parteċipanti jistgħu jiġu eliminati

Ix-xerrej jirriżerva d-dritt li jagħti l-kuntratt abbażi tal-offerti inizjali mingħajr negozjar ulterjuri

5.1.10. Kriterji tal-ġhoti

Kriterju:

Tip: Kwalità

Isem: Schriftliche Ausführungen zur projektspezifischen Organisation des Projektteams im Erstangebot

Deskrizzjoni: Schriftliche Ausführungen zur projektspezifischen Organisation des Projektteams im Erstangebot

Kategorija tal-kriterju tal-għoti piż: Fattur ta' ponderazzjoni (persentaġġ, eżatt)

Numru tal-kriterju għall-għoti: 15

Kriterju:

Tip: Kwalità

Isem: Schriftliche Ausführungen zur projektspezifischen Bearbeitung im Erstangebot

Deskrizzjoni: Schriftliche Ausführungen zur projektspezifischen Bearbeitung im Erstangebot

Kategorija tal-kriterju tal-għoti piż: Fattur ta' ponderazzjoni (persentaġġ, eżatt)

Numru tal-kriterju għall-għoti: 40

Kriterju:

Tip: Kwalità

Isem: Mündlicher Vortrag im Präsentations- / Verhandlungsgespräch zur projektspezifischen Bearbeitung durch die Mitglieder des Projektteams

Deskrizzjoni: Mündlicher Vortrag im Präsentations- / Verhandlungsgespräch zur projektspezifischen Bearbeitung durch die Mitglieder des Projektteams

Kategorija tal-kriterju tal-għoti piż: Fattur ta' ponderazzjoni (persentaġġ, eżatt)

Numru tal-kriterju għall-għoti: 15

Kriterju:

Tip: Prezz

Isem: Preis

Deskrizzjoni: Vertragsentwurf FW 7 GP

Kategorija tal-kriterju tal-għoti piż: Fattur ta' ponderazzjoni (persentaġġ, eżatt)

Numru tal-kriterju għall-għoti: 30

5.1.11. Dokumenti tal-akkwist

Lingwi li bihom id-dokumenti tal-akkwist huma disponibbli uffiċjalment: Ġermaniż

Indirizz tad-dokumenti tal-akkwist: https://vergabepattform.stadt-koeln.de/NetServer/TenderingProcedureDetails?function=_Details&TenderOID=54321-Tender-19970620f12-5f4efe7b08234456&

5.1.12. Termini tal-akkwist

Termini tas-sottomissjoni:

Sottomissjoni elettronika: Permissa

Indirizz għas-sottomissjoni: <https://vergabepattform.stadt-koeln.de/NetServer/ParticipationControllerServlet>

Lingwi li bihom jistgħu jiġu sottomessi offerti jew talbiet għall-partecipazzjoni: Ġermaniż

Katalogu elettroniku: Mhux permissa

Varjanti: Mhux permissa

L-offerenti jistgħu jifgħu aktar minn offerta waħda: Permissa

Skadenza biex jintlaqgħu t-talbiet għall-partecipazzjoni: 14/04/2026 14:00:00 (UTC+02:00) Hin tal-Ewropa tal-Lvant, Hin tas-sajf tal-Ewropa Ċentrali

Informazzjoni li tista' tiġi ssupplimentata wara l-iskadenza għas-sottomissjoni:

Fid-diskrezzjoni tax-xerrej, id-dokumenti kollha neqsin relatati mal-offerent jistgħu jiġu pprezentati aktar tard.

Informazzjoni addizzjonali: Die Nachforderung von Unterlagen richtet sich nach § 56 VgV.

Termini tal-kuntratt:

L-eżekuzzjoni tal-kuntratt għandha titwettaq fil-qafas ta' programmi ta' impjiegi protetti: Le Kundizzjonijiet relatati mat-twettiq tal-kuntratt: Die Vergabe des Auftrages richtet sich unter anderem nach dem Gesetz über die Sicherung von Tariftreue und Mindestlohn bei der Vergabe öffentlicher Aufträge (Tariftreue- und Vergabegesetz Nordrhein-Westfalen TVgG NRW) vom 21.03.2018 (TVgG). Hiernach müssen beauftragte Unternehmen sowie deren

Nachunternehmerinnen beziehungsweise Nachunternehmer die nach dem TVgG festgelegten Mindestentgelte beziehungsweise Tariflöhne zahlen und Mindestarbeitsbedingungen gewähren (§ 2 TVgG). Die Stadt Köln ist als öffentliche Auftraggeberin berechtigt, Kontrollen durchzuführen, um die Einhaltung dieser Pflichten zu überprüfen. Weitere Ausführungsbedingungen sind den Vergabeunterlagen zu entnehmen.

Fatturazzjoni elettronika: Permesssa

Se tintuża l-ordni elettronika: le

Se jintuża l-pagament elettroniku: le

5.1.15. Tekniki

Ftehim qafas:

Ebda ftehim ta' qafas

Informazzjoni dwar is-sistema dinamika tax-xiri:

Ebda sistema dinamika ta' xiri

5.1.16. Aktar informazzjoni, medjazzjoni u riežami

Organizzazzjoni tar-riežami: Vergabekammer Rheinland, Spruchkörper Köln, c/o Bezirksregierung Köln

Informazzjoni dwar l-iskadenzi tar-riežami: Siehe § 160 Absatz 3 GWB - innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gegenüber der Stadt Köln nach Erkennen des Verstoßes gegen Vergabevorschriften im Vergabeverfahren - spätestens bis Ablauf der Angebots-/Bewerbungsfrist bei Verstößen gegen Vergabevorschriften in der Bekanntmachung - spätestens bis Ablauf der Angebots-/Bewerbungsfrist bei Verstößen gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind - spätestens bis Ablauf der Angebots-/Bewerbungsfrist bei Verstößen gegen Vergabevorschriften, die in den Vergabeunterlagen erkennbar sind - innerhalb von 15 Tagen nach Eingang der Mitteilung der Stadt Köln, der Rüge nicht abhelfen zu wollen Siehe § 135 Absatz 2 GWB - 30 Kalendertage nach der Information der betroffenen Bieter und Bewerber durch die Stadt Köln über den Abschluss des Vertrages, spätestens jedoch sechs Monate nach Vertragsschluss Im Fall der Bekanntmachung der Auftragsvergabe im Amtsblatt der EU 30 Kalendertage nach Veröffentlichung der Auftragsvergabe im Amtsblatt der EU

Organizzazzjoni li tipprovdi informazzjoni addizzjonali dwar il-proċedura tal-akkwist: Amt für Recht, Vergabe und Versicherungen

8. Organizzazzjonijiet

8.1. ORG-7001

Isem uffiċjali: Amt für Recht, Vergabe und Versicherungen

Numru tar-registrazzjoni: 07999

Indirizz postali: Stadthaus Deutz - Ostgebäude, Willy-Brandt-Platz 3

Belt: Köln

Kodiċi postali: 50679

Sottodivizjoni tal-pajjiż (NUTS): Köln, Kreisfreie Stadt (DEA23)

Pajjiż: Il-Ġermanja

Email: Submissionsdienst-Vergabe@stadt-koeln.de

Telefown: +49 22122124789

Fax: +49 22122123011

Indirizz tal-internet: <https://www.stadt-koeln.de>

Profil tax-xerrej: <https://www.stadt-koeln.de>

Rwoli ta' din l-organizzazzjoni:

Xerrej

Organizzazzjoni li tipprovdi informazzjoni addizzjonali dwar il-proċedura tal-akkwist

8.1. **ORG-7004**

Isem uffiċjali: Vergabekammer Rheinland, Spruchkörper Köln, c/o Bezirksregierung Köln

Numru tar-registrazzjoni: 05315-03002-81

Indirizz postali: Zeughausstraße 2 - 10

Belt: Köln

Kodiċi postali: 50667

Sottodivizjoni tal-pajjiż (NUTS): Köln, Kreisfreie Stadt (DEA23)

Pajjiż: Il-Ġermanja

Email: VKRheinland@bezreg-koeln.nrw.de

Telefown: +49 221147-2120

Fax: +49 221147-2889

Indirizz tal-internet: https://www.bezreg-koeln.nrw.de/brk_internet/vergabekammer/index.html

Rwoli ta' din l-organizzazzjoni:

Organizzazzjoni tar-rieżami

8.1. **ORG-7005**

Isem uffiċjali: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Numru tar-registrazzjoni: 0204:994-DOEVD-83

Belt: Bonn

Kodiċi postali: 53119

Sottodivizjoni tal-pajjiż (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Pajjiż: Il-Ġermanja

Email: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefown: +49228996100

Rwoli ta' din l-organizzazzjoni:

TED eSender

Informazzjoni dwar l-avviż

Identifikatur/verżjoni tal-avviż: 68d10876-cc2c-4468-8cf4-9697beea6160 - 01

Tip ta' formola: Kompetizzjoni

Tip ta' avviż: Avviż tal-kuntratt jew tal-konċessjoni – reġim standard

Sottotip tal-avviż: 16

Data ta' meta ntbaġħat l-avviż: 11/03/2026 15:21:51 (UTC+01:00) Hin tal-Ewropa Ċentrali, Hin tas-sajf tal-Ewropa tal-Punent

Lingwi li bihom dan l-avviż huwa disponibbli uffiċjalment: Ġermaniż

Numru tal-pubblikazzjoni tal-avviż: 176928-2026

Numru tal-ħarġa tal-ĠU S: 51/2026

Data tal-pubblikazzjoni: 13/03/2026